

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 4.

Jahrgang 1893.

88. 85. Auf den Bericht vom 25. November d. Js. will Ich hierdurch genehmigen, daß die Anleihe, zu deren Aufnahme im Betrage von 2 500 000 Mark die Stadt Mülheim a. d. Ruhr durch das Privilegium vom 16. Oktober 1889 (G.-S. S. 194) ermächtigt worden ist, vom 1. April d. Js. ab mit zwei Procent des Kapitals unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen getilgt und daß dieses auf den Schuldverschreibungen durch Nachdruck kenntlich gemacht wird.

Neues Palais, den 5. December 1892. I. B. 8984.
gez. **Wilhelm R.**

ggez. Graf Eulenburg. Miquel.

An den Minister des Innern und der Finanzen.

Inhalt der Gesetzsammlung.

89. 102. Das zu Berlin am 21. Januar 1893 ausgegebene 1. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 9582. Verordnung, betreffend Kauttionen von Beamten aus dem Bereiche des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Vom 21. November 1892.

Nr. 9583. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aldenhoven, Jülich, Gemünd, Düren, Bonn, Siegburg, Cleve, Xanten, Adenau, Coblenz, Kirchberg, Kirn, Kreuznach, Mayen, Simmern, Trarbach, Zell, Köln, Kerpen, Euskirchen, Gerresheim, Ratingen, Neuß, Langenberg, Lebach, Sankt Wendel, Neuerburg, Rhannun, Wittlich und Wabern. Vom 16. Januar 1893.

Nr. 9584. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Bergen bei Celle. Vom 16. Januar 1893.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

90. 86. Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 16. Verloosung von Kurmärktischen Schuldverschreibungen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Mai 1893 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Mai 1893 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der später zahlbar werdenden Zinsscheine Reihe XIV Nr. 4 bis 8 bei

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Januar 1893.

der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29, hieselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zweck können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. April 1893 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Mai 1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Mai 1893 hört die Verzinsung der verloosten Kurmärktischen Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften und gekündigten auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Kurmärktischen Schuldverschreibungen wiederholt, und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den Kündigungsterminen aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 10. Januar 1893.

I. 3242.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
von Hoffmann.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

91. 96. Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Herr Minister des Innern mittelst Erlasses vom 15. Januar d. Js. dem Komitee für den vom 6. bis 9. Mai d. Js. in Stettin stattfindenden Pferdemarkt die Erlaubniß erteilt hat, bei dieser Gelegenheit eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Pferdegeschirren u. zu veranstalten und die in Aussicht genommenen 3000 Loose zu je 1 Mark im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Die Ortspolizeibehörden beauftrage ich hierdurch, den Vertrieb der Loose nicht zu beanstanden.

Düsseldorf, den 21. Januar 1893.

I. II. A. 620.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Scheffer.

92. 100.

Uebersicht ansteckender Krankheiten.

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1893. 3. Jahreswoche vom 15./1. bis 21./1.

Kreis.	Pocken.		Influenza.		Darm- Typhus.		Mädch.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfeber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Darmen . . .	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	5	—	9	2	—	—
Eleve . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—
Grevelsb. (Land)	—	—	1	—	—	—	—	—	28	2	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	2	1	—	1
Düsseldorf (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	2	3	3	—	2	—
Duisburg . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	2	—	—
Elberfeld . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	5	1	—	—
Essen (Land)	—	—	—	—	3	1	—	—	46	—	7	—	36	7	5	2
do. (Stadt)	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	5	1	18	9	—	—
Velbern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Gladbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gladbach (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9	2	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	14	—	1	—	6	1	—	—
Kenep . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mettmann . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	17	1	13	1	9	—	1	—
Moers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	13	4	—	—
Mülheim . . .	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	12	1	1	1
Neuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	1	—	—	—
Remscheid . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—
Ruhrort . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	22	5	—	—
Solingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Summe	—	—	4	—	14	4	—	—	165	3	49	6	183	39	10	4

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 26. Januar 1893.

93. 90. Polizeiverordnung.

Auf Grund des §. 137 des Landesverwaltungs-gesetzes und der §§. 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Düsseldorf Folgendes verordnet:

§. 1. Die Benutzung roth geblendeter Laternen bei den Fahrrädern ist den Radfahrern untersagt.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, welche 14 Tage nach erfolgter Publikation in Kraft tritt, werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögens-falle mit entsprechender Haft, bestraft.

Düsseldorf, den 19. Januar 1893. I. H. A. 505.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. von der Rede.

94. 103. Dem Thierarzt Hermann Evers zu Godes-berg ist die interimistische Verwaltung der Kreis-thierarzt-stelle des Kreises Geldern unter Anweisung des Amts-sitzes in Geldern übertragen worden.

Düsseldorf, den 23. Januar 1893. I. II. M. 441.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. von der Rede.

Der Regierungs-Präsident. S. B.: Scheffer.

95. 101. Nachweisung

über das Ergebniß der Elementarlehrer- Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Düsseldorf für das Rechnungsjahr 1891/92.

Nf. Nr.	Einnahme.	Betrag.	
		M.	ßf.
A. in Baar.			
1	Bestand laut voriger Rechnung . . .	51 050	8
2	Antrittsgelder	168	—
3	Zinsen von Aktiokapitalien	61 443	50
4	Jahresbeiträge der Mitglieder	855	76
5	desgl. der Gemeinden	45 072	—
6	Gehaltsverbesserungsbeiträge	60	—
7	Sonstige Einnahmen	3 212	2
8	Rückzahlungen auf Darlehn	19 600	—
Summe A in Baar		181 461	36
Verglichen mit den Baaransgaben		180 504	80
Ergiebt Bestand in Baar		956	56

Fib. Nr.	Einnahme.	Betrag.	
		M.	Pf.
B. in Dokumenten.			
1	Bestand laut voriger Rechnung . . .	1 478 600	—
2	An neuen Ausleihungen	93 500	—
	Summe in Dokumenten	1 572 100	—
	Berglichen mit der Ausgabe in Dokumenten	19 600	—
	Ergiebt Bestand in Dokumenten . . .	1 552 500	—
	Hierzu Bestand in Baar	956 56	
	Mithin Vermögensbestand Ende März 1892	1 553 456	56
	Mithin Vermögensbestand Ende März 1891	1 529 650	8
	Mithin Zunahme gegen das Vorjahr	23 806	48

Fib. Nr.	Ausgabe.	Betrag.	
		M.	Pf.
A. in Baar.			
1	Berwaltungskosten	29	85
2	Zur Anlegung als Kapital	93 427	15
3	Pensionen an Wittwen	81 556	34
4	desgl. an Waisen	5 427	8
5	Erfstattung in debite gezahlten Beiträge	64	38
	Summe A in Baar	180 504	80
B. in Dokumenten.			
1	Durch Rückzahlung auf Darlehn	19 600	—
	Summe per se		

Indem wir vorstehendes Ergebnis hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, beauftragen wir die Herren Landräthe in Gemäßheit des §. 32 des Statuts der vorbezeichneten Kasse für weitere Verbreitung durch die Kreisblätter Sorge zu tragen.

Düsseldorf, den 23. Januar 1893. II. a. I. 219.
Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: von Terpiß

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden etc.

96. 84. Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Hinsbeck ist begonnen.

Lobberich, den 19. Januar 1893. III. Nr. 4/93.

Königliches Amtsgericht II.

97. 91. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 (Ges.-S. S. 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die nachbezeichneten Grundstücke das Grundbuch angelegt ist:

I. Katastergemeinde Nepelen.

a) betreffs der eintragungspflichtigen Grundstücke 1. für sämtliche zum Bezirke des Amtsgerichts Rheinberg gehörige in den Fluren 1 und 2 der Gemeinde Nepelen gelegene Parzellen; 2. für die zu demselben Amtsgerichtsbezirke gehörigen, einen Theil der Flur 12 der Gemeinde Nepelen bildenden Parzellen Nr. 474/57,

666/58, 733/58, 734/58 und 3. für die zu demselben Amtsgerichtsbezirke gehörigen in Flur 13 der Gemeinde Nepelen belegenen, mit Ausschluß folgender Parzellen: 504/250, 256, 268, 505/251, 614/251 pp., 252, 255, 503/256, 268, 257, 258, 259, 260, 565, 566/261, 262, 567/266, 389, 390, 391, 392/267, 396, 397, 398/267, 402 bis einschließlich 416/267, 428/267, 467, 468/267, 519, 520/267, 525, 526, 527, 528/267, welche zum Amtsgerichtsbezirke Moers gehören;

b) betreffs der nicht eintragungspflichtigen Grundstücke für folgende Parzellen:

Flur 1 Nr. 418/0-172 pp., Flur 2 Nr. 269/0-22 pp. und 270/0-22 pp. (Eigenthümer der Provinzialverband der Rheinprovinz).

II. Katastergemeinde Rheinberg

betreffs der Grundstücke Flur D Nr. 243/0-53 pp., Flur E Nr. 488/0-203 pp., Flur E Nr. 513/237 pp., Flur G Nr. 1283/0-538 pp. (Eigenthümer der Provinzialverband der Rheinprovinz).

Rheinberg, den 18. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht II.

98. 92. Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Amern Sanct-Georg ist begonnen.

Dülken, den 18. Januar 1893. Gen. I. 73.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung für Grundbuchsachen.

99. 95. In Gemäßheit des §. 43 Absatz 2 des Gesetzes vom 12. April 1888, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts (G.-S. S. 52 ff.) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den Gemeindebezirk St. Tönis mit der Anlegung des Grundbuchs begonnen ist.

Kempfen, den 23. Januar 1893. G. A. I.

Königliches Amtsgericht, Abth. III.

100. 98. Auf Grund des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anlegung des Grundbuchs für die Grundstücke der Gemeinde Dülken Land erfolgt ist. Ausgenommen sind folgende Parzellen:

1. Flur 4, Nr. 1431/678, Eigenthümer: St. Donatus-Bruderschaft zu Dülken.

2. Flur 4, Nr. 699, Flur 11, Nr. 670/55, 672/63, 674/63, 814/63, 895/303, 328, 329, 676/437, 675/438, Eigenthümer: Theissen, Johann Mathias zu Dülken-Nette.

3. Flur 11, Nr. 616/447, Eigenthümer: Theissen, Jakob Wwe. zu Dülken-Roelenend.

4. Flur 6, Nr. 164, Eigenthümer: Birker, Johann Heinrich, Tagelöhner, zu Dülken-Bergerstraße.

5. Flur 8, Nr. 79, 634/II 145, 637/II 147, 648, 1078/649, 1079/650, 1080/651, 1081/652, 1082/653, 657, 660, 661, 662, 664, 665, 666, 667, 688, Flur 9, Nr. 675, 687/IV.1, 688, 690/IV.5, 687/IV.2, 691/IV.6, 692/IV.8, 703, 733, 735, 993/737, Eigenthümer: Fegers, Heinrich Wilhelm Wittwe und Kinder zu Dülken-Fegershof.

6. Flur 8, Nr. 1118/238, 1127/244, 1135/254, Eigenthümer: Spielmanns, Johann zu Dülken-Hausen.

7. Flur 8, Nr. 883/372, 891/396, 909/369, Eigen-

thümer: Spielmanns, Johann Heinrich und Gertrud zu Dülken-Hausen.

8. Flur 8, Nr. 1139/257, 1140/257, Eigenthümer: Franken, Johann Wittve zu Dülken-Hausen.

9. Flur 8, Nr. 668, 697/669, Flur 9, Nr. 897/52, 636, Flur 10, Nr. 238, 300, 323, 325, 400, 557/401, Eigenthümer: Gohes, Friedrich August und Wilhelm zu Dülken-Waldnielerstraße.

10. Flur 3, Nr. 637 bis/400a, 640/421, Flur 11, Nr. 875a/47, 880/203, 882/204, 881/204, 886/206, 890/204, 893/301, 894/301, 897/314, 900/315, 901/315, 909/278, 915/289, 944/318, 956/360, 959/332, 962/334, 963/334, 967/336, 968/336, 969/336, 977/466, 978/481, 980/482, 982/481, 985/485, 986/499, 989/499, 990/529, 992/529, 995/460, Eigenthümer: Königlich Preussischer Staat, Eisenbahnverwaltung linksrheinische zu Köln.

11. Flur 13, Nr. 303/278, Eigenthümer: Kox, Johann Ludwig, Kaufmann zu Boisheim.

12. Flur 13, Nr. 309/278, Eigenthümer: Bohnen, Conrad Wittve, Josefa geborene Löckert zu Boisheim. Dülken, den 24. Januar 1893. Gen. I./66.

Königliches Amtsgericht III, Abth. für Grundbuchsachen.

101. 105. In Gemäßheit des §. 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anlegung der Grundbuchartitel für die Katastergemeinde Wülfrath erfolgt ist.

Ausgenommen sind folgende Parzellen, welche im Kataster lauten:

a) auf den Namen Wittve Krämer Peter Jacob Naghoff zu Wülfrath: Flur A Nr. 37, 31a;

b) auf den Namen Wittve Nicolaus Saurwein, Caroline geb. Müschenhaus, Gastwirthin zu Wülfrath: Flur A Nr. 948/118, 129, 130;

c) auf den Namen Spezereihändler Albert Schwid und Ehefrau Caroline geborene Dörings zu Wülfrath: Flur A Nr. 989/66, 180/VII.5;

d) früher auf den Namen Branntweimbrenner und Wirth Friedrich Eigen zu Mettmann; jetzt auf Kommerzienrath Friedrich Wilhelm Herminghaus zu Wülfrath und 3 Genossen: Flur A Nr. 847/181;

e) auf den Namen Bauunternehmer Gustav Eid und Frau Caroline geb. Saurwein zu Wülfrath: Flur A Nr. 808/219;

f) früher auf den Namen Wittve Carl August Losenhaus, Wilhelmine geb. Killmer zu Wülfrath, jetzt auf Kaufmann Otto Löhberg und Ehefrau Ida geb. Saurwein zu Wülfrath: Flur B Nr. 926/482;

g) früher auf den Namen Wittve Carl August Losenhaus, Wilhelmine geb. Killmer zu Wülfrath, jetzt auf Sparkassenrendant Robert Jansen und dessen Ehefrau Selma geb. Philipps zu Wülfrath: Flur B Nr. 953/482;

h) auf den Namen Ehefrau Ackerer Robert Schlüter, Wilhelmine Margaretha geb. Hinzgen zu Wülfrath: Flur B Nr. 644/392, 1145/393, 740/394, 1044/394,

1146/394, 395, 396, 397, 397a, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 743/344, 744/344, 742/345, 741/346, 347, 348, 349.

Von den nach §. 2 der Grundbuchordnung der Zwangsberichtigung nicht bedürftigen Grundstücken sind angelegt:

1, die für die evangelisch-reformirte Kirchengemeinde zu Wülfrath, Artikel 53, 81, 82, 95, 116 der Grundsteuer Mutterrolle eingetragenen Grundstücke;

2, die für die Stadtgemeinde Belbert Artikel 322 der Grundsteuer Mutterrolle eingetragenen Grundstücke;

3, die für die Stadtgemeinde Wülfrath Artikel 135 der Grundsteuer Mutterrolle eingetragenen Grundstücke mit Ausnahme der Wegeparzellen.

Die im §. 1 des Gesetzes vom 12. April 1888 bezeichneten Gesetze treten für die angelegten Grundstücke mit dem ersten Tage nach Ausgabe dieses Amtsblattes in Kraft.

Mettmann, den 24. Januar 1893.

G. A. 99a.

Königliches Amtsgericht.

102. 106. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 (G.-S. S. 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für nachbezeichnete Grundstücke der Katastergemeinde Barmen das Grundbuch angelegt ist:

Flur I/4, Nr. 878/105.

Flur I/5, Nr. 172/22, 175/22.

Flur I/7, Nr. 127/9.

Flur I/8, Nr. 682/230, 683/204.

Flur I/14, Nr. 1248/309, 1039/264, 256.

Flur I/16, Nr. 152/79.

Flur I/22, Nr. 932/106.

Flur I/23, Nr. 1099/148, 1239/129, 1242/129.

Flur I/26, Nr. 882/138, 627/127.

Flur I/27, Nr. 329/261.

Flur VI, Nr. 312/89, 311/89.

Barmen, den 25. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht VI und VII.

103. 107. Das Grundbuch ist ferner angelegt für das Grundstück Flur 7, Nr. 756/216 der Gemeinde Bohwinkel.

Elberfeld, den 23. Januar 1893.

Bohw. 178.

Königliches Amtsgericht.

104. 108. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen (Gesetz-Sammlung S. 52) wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 21. Mai 1891 (Amtsblatt 1891, Seite 276/277), 25. Juni 1891 (Amtsblatt 1891, Seite 360/362) und 1. April 1892 (Amtsblatt 1892, Seite 279) zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die nachbezeichneten Grundstücke der Katastergemeinden Derendorf, Oberbill, Hamm und Stockum das Grundbuch angelegt ist.

I. Gemeinde Derendorf:

Flur 6, Parzelle 2334/626 (Bauunternehmer Behr, Köln).

II. Gemeinde Oberbill:

1. Flur 15, Parzelle 4729/11 und 4730/11 (Sattler-

meister Dummen).

2. Flur 14, Parzelle 1646/0.230 (Wittwe Biel).

III. Gemeinde Hamm:

Flur 24, Parzelle 8, 45, 56, 457, 459, 699, 2418/848, 2419/848, 2420/847, 2772/1187, 2773/1185, 2774/1188, 51, 62, 106, 110, 123, 129, 316, 321, 360, 458, 515, 1826/700, 2584/701, 2582/704, 1965/982, 3135/1037, 1350, 1351, 1352, Flur 25, Parzelle 207, 821/280, 825 280, Flur 24, Parzelle 2613/708, 621, 2772a/1186, 2583/702 (Katholische Pfarrkirche Hamm).

IV. Gemeinde Stockum:

Flur 1, Parzelle 39, 40, 343/233, 344/233, 235 und 241 (Walthar Fürsten und Gen.).

Düsseldorf, den 24. Januar 1893.

II. Nr. 2.

Königliches Amtsgericht.

105. 83. Bei der hiesigen Ober-Postdirektion lagern die hierunter bezeichneten, im VI. Vierteljahr 1892 eingegangenen, unanbringlichen Gegenstände:

I. Geld-, Einschreib- und Paketsendungen:

Ein Paket aus Düsseldorf 3 vom 6. Juli an Hermann Schaded in Dels (Schlesien), Nachnahme 1 M. 70 Pf.; ein Paket aus Crefeld 1 vom 25. Juli an Walthar Hellinger, Schlossergeselle in Hamburg, postlagernd; ein Einschreibbrief aus Welbert (Rheinland) vom 24. Juni an Frä. Katharina Kosmann in Düsseldorf, postlagernd; ein Einschreibbrief aus Crefeld 1 vom 28. August an A. S. Cochrane & Sons Stockbrokers, 14 Cornhill London E. C.; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf 6 vom 25. August an A. Krusing hier; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf 1 vom 2. September an Herm. Schmidt in Hagen (Westfalen), Inhalt Feuerversicherungspolice; ein Brief aus Düsseldorf 6 vom 6. Mai an Johann Böcher in Mastrich, Inhalt ein Zwanzigmarschein; ein Brief aus Elberfeld 2 vom 24. August an Frä. Else Hahn in Mülheim (Rhein), Kalkerstraße 24, Inhalt ein 50 Pfennigstück; ein Einschreibbrief aus Elberfeld 1 vom 16. August an Fritz Ketscher in Wattenscheid, Hochstraße 31; ein Einschreibbrief aus Elberfeld 1 vom 20. April an Frä. Vina Adam in Filsdorf bei Busendorf; ein Einschreibbrief aus Essen-Ruhr 1 vom 3. September an Gebr. Sänn, Badlederfabrik, in Bonn (Rhein), Inhalt 40 M.; ein Einschreibbrief aus Wesel vom 30. August an H. Fischer-Neubauer, Bauerschaft Märscher in Iburg bei Osnabrück; ein Einschreibbrief aus Altenessen vom 17. Oktober an M. Domasch in Essen (Ruhr), Vorbederstraße 114; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf 1 vom 22. September an Josef Liß, Corvetten-Capitain a. D. in Köln (Rhein), Ulrichgasse 53 II; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf 1 vom 10. Oktober an Sophie Schnitzler in Büttich, rue Feronstrée 84, Inhalt 40 M.; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf 2 vom 12. Oktober an E. de Trenin in Königsberg (Ostpr.), Hotel Deutsches Haus; ein Einschreibbrief aus Bahnpost 8 Köln-Hannover, Zug 14, vom 10. Oktober an den Polizeikommissar in Braunweiler; ein Einschreibbrief aus Altendorf (Rheinland) vom 17. Oktober an Heinrich Seveng in Essen (Ruhr); ein Brief aus Crefeld 1 vom 10. September

an Frä. N. N. in Düsseldorf, Neusteake 9, Inhalt eine Mark in Freimarken; ein Einschreibbrief aus Crefeld 3 vom 3. Oktober an Big in Birtb bei Geldern; ein Paket aus Elberfeld 1 Nr. 637b Paketpostlagernd, Hauptpostamt A. B. 404 in Mülhausen (Elsas); ein Brief aus Düsseldorf mit 1000 M. Werthangabe an G. Hansen in Dresden, Inhalt ein Flugblatt; ein Brief aus Elberfeld an G. & A. Leih in Witten (Ruhr), Inhalt 90 Pf. in Freimarken; 2 Pakete aus Crefeld 3, Nr. 228, 229 an R. Kremmler in Dresden; ein Einschreibbrief aus Düsseldorf vom 18. Oktober an Peter Schmitt in Osnabrück, Herberge zur Heimath.

II. Postanweisungen:

Eine Postanweisung aus Barmen-Wupperfeld vom 23. August an Wittwe Ed. Pampus in Bochum, Allee-straße 140, über 2 M.; eine Postanweisung aus Wesel vom 15. Juni an Sigismund in Berlin über 4 M.; eine Postanweisung aus Düsseldorf 1 vom 14. August an Walter Scheder in Magdeburg, postlagernd, über 3 M. 20 Pf.; eine Postanweisung aus Elberfeld 3 vom 29. September an Joh. Keiners, Blumenhandlung, in Köln (Rhein), Hochstraße 176 über 10 M.; eine Postanweisung aus Herdingen vom 23. Oktober an Frau Bengtssau in Bonn, Rheingasse 8 über 2 M.; eine Postanweisung aus Oberhausen (Rheinl.) vom 16. Oktober an Gustav Schrewe in Elten über 9 M.; eine Postanweisung aus Remscheid vom 31. Oktober an Koch in Crefeld über 3 M. 5 Pf.; eine Postanweisung aus Barmen vom 21. September an Frä. Martha Arns in Büscherhof bei Leichlingen über 42 M.

Ferner lagern:

Gefundene Sachen:

17 Schirme, 4 Spazierstöcke, eine Cigarrenspitze, ein Kneifer, ein Gebetbuch, sowie andere kleine Gegenstände. Die unbekanntenen Absender oder Eigenthümer wollen ihre Ansprüche auf die vorstehend bezeichneten Gegenstände innerhalb 4 Wochen bei der Ober-Postdirektion oder bei einer ihrem Wohnort nahe gelegenen Postanstalt geltend machen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die aufgefundenen Sachen und der Inhalt der unbestellbaren Pakete verkauft und der Erlös sowie der Gelbbetrag der Postanweisungen und der Werthbriefe der Post-Unterstützungskasse überwiesen.

Düsseldorf, den 18. Januar 1893.

III. 28.

Der Kaiserlicher Ober-Postdirektor,
Geheimer Ober-Postrath Köhne.

106. 87. Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Ackerer Hermann Stenk genannt Hoddit zu Brünen für einen Verschwender erklärt worden.

Wesel, den 18. Januar 1893.

E. 6/92.

Königliches Amtsgericht.

107. 93. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königl. Landgerichtes zu Bonn vom 29. December 1892 ist über die Abwesenheit des Schusters Heinrich Meier aus Ugenrath ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 17. Januar 1893.

Nr. 480.

Der Ober-Staatsanwalt. gez.: Hamm.

108. 94. Durch Urtheil der II. Civikammer des Kgl. Landgerichts zu Bonn vom 29. December 1892 ist über die Abwesenheit des Paul Immendorf aus Sülsdorf ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 17. Januar 1893. Nr. 479.

Der Oberstaatsanwalt, gez.: Hamm.

109. 97. Der konzessionirte Markscheider Julius Blankenagel hat seinen Wohnsitz in Bickern bei Wanne genommen.

Dortmund, den 19. Januar 1893 I. 681.

Königliches Oberbergamt.

Personal-Chronik.

110. 99. A. Gestattung der Anlegung fremder Orden etc.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Maler Karl Fuß zu Düsseldorf die Anlegung des von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden ihm verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen zu gestatten.

B. Kommunal-Verwaltung.

Der Herr Ober-Präsident hat den Kaufmann Heinrich Deufels zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Schaephuysen wiederernannt.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten sind Seitens des Bürgermeisters der Stadt Ruhrort die Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Gemeinde Ruhrort dem Gemeindef sekretär Ulmer zu Ruhrort auf Widerruf übertragen worden.

C. Medizinal-Verwaltung.

Der Apotheker Franz Catrein ist an Stelle des ausgeschiedenen Apothekers C. Knöfels als Verwalter der Filialapothek zu Hüdingen bestätigt worden.

D. Schul-Verwaltung.

Der Kreis-Schulinspektor Sermond zu Wesel ist vom 1. I. M. in die Kreis-Schulinspektion Lautenbrunn, Regierungsbezirk Martenwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Strassburg i. Westpr. versetzt worden. Mit der Wahrnehmung der Kreis-Schulinspektionsgeschäfte des Kreises Rees ist bis auf Weiteres der königliche Kreis-Schulinspektor Dr. Fenger zu Geldern beauftragt worden. Derselbe wird wöchentlich einmal an einem von ihm noch näher zu bestimmenden Tage in Wesel behufs Rücksprache u. a. anwesend sein.

111. 89. Ernennungen katholischer Geistlicher.

Ernannt: der Geistliche Gottfried Finke, früher Vikar

zu Dingden, zum Rektor der neu errichteten Hülfskirche zu Hamminkeln im Kreise Rees.

Definitiv ernannt: der Rektor Walter Katterbach zu Heiligenhaus im Kreise Mettmann unter dem 13. December 1892 zum Pfarrer der neu errichteten Pfarrei dajelbst; der Vikar Wilhelm Hubert Reiz zu Kommerstirchen im Kreise Neuß unter dem 2. Januar 1893 zum Pfarrer in Olheim im Kreise Rheinbach.

112. 88. Personalveränderungen pro December 1892.

Reuter, Amtsrichter in Vennepe, ist vom 1. Januar 1893 ab in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Münstermaifeld versetzt;

Püngeler, Amtsrichter hier, ist für die Zeit vom 2. Januar bis 1. Juli d. Js. zum Hülfsrichter beim Landgericht hier selbst bestellt;

Kranz, Braun, Rechtsanwälte in Barmen, denselben ist der Charakter als Justizrath verliehen;

Brementhal, Rechtsanwalt und Notar in Hermeskeil, demselben ist in der Amtseigenschaft als Notar im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln vom 1. Januar 1893 ab Vennepe als Wohnsitz angewiesen;

Meyer, Gerichtsaffessor hier, ist zum 31. December 1892 von dem ihm bei dem hiesigen Hypothekenamt ertheilten Kommissarium entbunden;

Kneer, Gerichtsaffessor hier, ist für die Dauer des Kommissariums des Amtsrichters Püngeler am hiesigen Landgericht mit der Verwaltung einer Amtsrichterstelle bei dem hiesigen Amtsgericht beauftragt;

Dr. Lucas, Gerichtsaffessor hier, ist vom 2. Januar 1893 ab bis zur Wiederbesetzung der durch die Versetzung des Amtsrichters Reuter erledigten Stelle mit der Verwaltung einer Richterstelle bei dem Amtsgericht in Vennepe beauftragt;

Berhas, Gerichtsaffessor in Remscheid, ist vom 2. Januar 1893 bis 1. Juli 1893 dem Amtsgerichte Grevenbroich aus Anlaß der Grundbuchanlegung überwiesen;

Dr. Geck, Gerichtsaffessor in Hagen, ist vom 2. Januar cr. ab auf die Dauer von 6 Monaten in den Bezirk des Oberlandesgerichts Köln überwiesen und dem Amtsgericht Elberfeld zur Beschäftigung zugetheilt;

Lohstoeter, Gerichtsaffessor in Remscheid, ist vom 2. Januar 1893 ab mit der Verwaltung einer Richterstelle bei dem Amtsgericht in Köln beauftragt;

Viedeke, Aktuar in Wermelskirchen, ist vom 1. Januar 1893 ab mit der Wahrnehmung einer ständigen diätarischen Gerichtschreibergehilfenstelle bei dem Landgericht in Aachen beauftragt;

(Fortf. folgt.)

Hierzu eine Beilage, enthaltend: Verzeichniß der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Kurmärkischen Schulverschreibungen.

Sach- und Namenregister für das Jahr 1892 (Preis 50 Pf.) sind durch die Kaiserlichen Postanstalten oder direkt von der Amtsblatts-Redaktion zu beziehen.

Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 14, 15, 16, 17 und 18.

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Gedruckt bei B. Böß & Co., königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.